

Überblick der Künstlerischen Arbeiten von Clara mit C und Fieger wie Flieger ohne L

FOLDER

OBJEKT	4
RAUMINSTALLATION	12
PERFORMATIVE LESUNG	20
ÖFFENTLICHER RAUM	32
INSTITUTION	42
\/ΙΤΔ	1 0

OBJEKT

Cereal Foyer - Helix

Diverse Cerealien, Kreisschablone "Helix" 26 x 14,6 x 2 cm, 2017

Werbung (Auswahl)

Partytomaten Tomaten, Plastikschale, Wasserfarbe, Glasscheibe, Beleuchtung 35 x 35 x 10 cm, 2018

Desertboots
Pudding, Sahne, Kirsche, Sand in Stiefel
20 x 32 x 17 cm, 2018

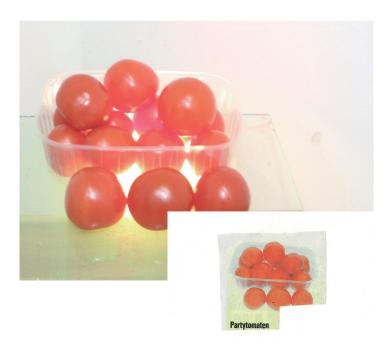
Samstag, 14 Uhr

Geschirr, Lebensmittel, Putzutensilien auf Rundtisch Maße variabel, 2020

Marienaltar

Diverse Materialien, Sound, tropfender Wasserhahn, Kerzen Maße variabel, 2020







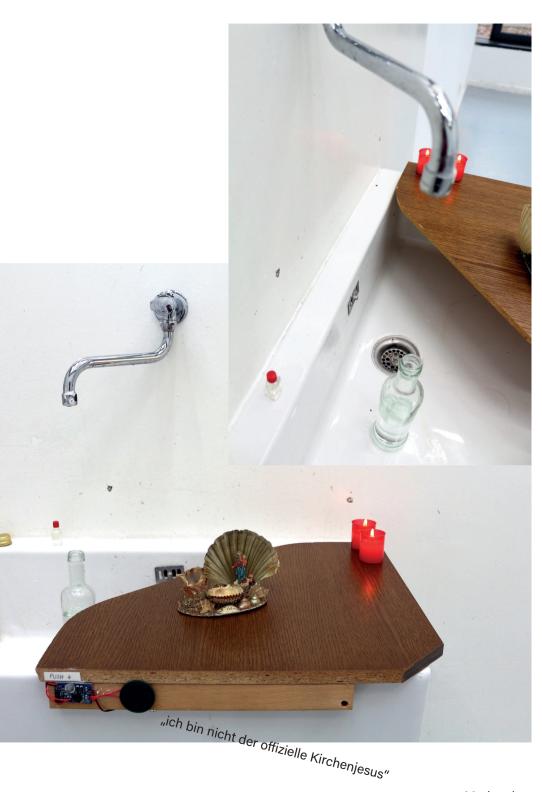
Desertboots





Samstag, 14 Uhr





RAUMINSTALLATION

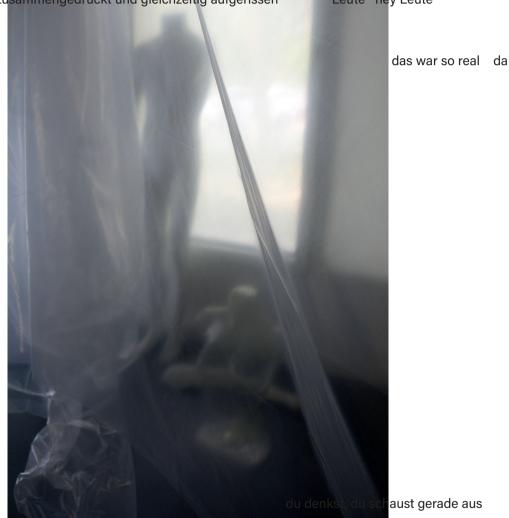
ohne Titel

Diverse Materialien, Sound, Beleuchtung 30-min-Loop, 2019



du dumm .. dum du zusammengedrückt und gleichzeitig aufgerissen

Leute hey Leute



14

muss ich ständig dran denken mein Gehirn hat da nicht mehr richtig funktioniert a lles war da fühlt sich der Kopf dann richtig an wie ich kanns gar nicht beschreiben wie so n

du denkst, du schaust gerade aus

dumm .. dum du dumm ..

es fühlt sich an, wie wenn der Körper sich

mal zu schnell mal zu la nng sam und dann hafs ausgesetzt ve rzerr t ich weiß auch nicht da mein Kopf der fühlt sich dann einfach an wie so ein benebeltes Hirn da Nebel wie so n betäubtes Etwas wie ja wie so n luftleerer Raum wo alles so man will nach L du denkst du schaust gerade aus, aber du spürst wie dein Kopf sich langsam nach zusammenzieht







PERFORMATIVE LESUNG

light the hero

Text und Performance zusammen mit Ronja Paffrath 20 min, Akademie Galerie Nürnberg, 28.11.2018



Das Leben spielt in einer Kulisse, in der oft aufmerksam gemacht werden muss, darauf, was auf der Bühne wichtig ist.

Im grellen Licht der Scheinwerfer.

Die Sonne blendet.
Es ist ein langer, heißer Sommer.
Ein schöner Sommer.
Alles was wir machen, tun, denken ist Sonnenenergie, ist Licht.
Wir schauen uns um. Das ist was wir tun.
Die Sonne ist unser Hero.

You said you'd meet me on a sunny road.

Ich habe meine Tage, alle. Meine Tage gehören mir. Ich habe meine Tage alle gegliedert:

Die Nacht mit dem Schlaf dazwischen kommen zu lassen und dann zur etwa gleichen Zeit zu frühstücken ist wichtig, damit das tägliche Licht zum immer gleichförmigen (aber nicht zwingend gleichgroßen) Rechteck wird. Die Tage sind dann schon vom Licht bezeichnet und man müsste nichts weiter machen -

Schön, sehr illustrativ!

Vom Licht bezeichnet müsste man nichts weiter machen mit meinen Gliedern -

Sehr gut! Eine Lösung für das Licht unserer Arbeit! Wir schauen uns um. Wir schauen zu.

Rotlicht bedeutet das Tor wird überwacht.

Wir fügen uns ein. Wir boykottieren.

Wir schauen uns um. Wir schauen zu.

Das ist alles was wir tun.

Rotlicht bedeutet: bleibe stehen. Grünlicht bedeutet: du darfst gehen.

> Meine Tage erblicken das Licht der Welt, ich lege sie Glied auf Glied. Gegliedert kommen sie aus mir heraus, gebildet zu griechisch hystéria, Gebärmutter, Hysterie.

Wir schauen zu. Das ist alles was wir tun. Beobachten Gesichter, die kommen und gehen. Augen, Babys, Schmetterlinge. Erweitern unsere Blickwinkel, unsere Horizonte. Erweitern sie so weit, dass wir sogar sehen, was wir sonst nie gesehen hätten.

Sorry, Salat habt ihr net – oder sonstso? – Okay, klar, 3 im Weckla in der Art, Fränkische, Feuerwürscht – Eß ich eigentlich überhaupt nicht.

Der Beobachter bekreuzigt sich mit einer Bewegung, die keine Konsequenzen kennt. Auf einer Parkbank trinkt ein Mann 100 prozentigen Apfelsaft. Vitamine, Gesundheit sind wichtig. Der Nachbar ... dagegen ertränkt seine Intelligenz und sein zufälliges Talent in 300 Dosen billiges Turmbräu Premium Pils.

Wir treten aus dem Schatten eines großen Kastanienbaums, der auf einem kleinen Platz steht. Es ist ein sehr langer, sehr heißer Sommer. Wir sind nicht die Einzigen, die in die Sonne starren. Wir sind nicht der Einzigen, die glücklich sind darüber blind zu werden.

It's time now. Meet me on the sunny road.

Ich treffe dich auf dem sonnigen Weg.
Es ist ein sehr langer, sehr heißer Sommer,
wie vorhergesagt.
Hero tritt aus dem Schatten eines großen Kastanienbaums
und beschwört mein eigenes Licht:
Mit meinen Gliedern
lege ich Glied auf Glied,
lege ich Lid auf Lid,
lege ich ein Lied auf die Lippen.
Ich habe meine Glieder beisammen.
Ich habe meine Tage alle
gegliedert

Am Abend schließen die Gitter zum Alkoholschrank und laute Klassikmusik läuft in der Raiffeisenbank und es brennt das Nachtlicht im Shopping-Zentrum.

Die Vorhänge bleiben zu, während meinem kleinen Rückzug. My head beats a better way tomorrow is a better day.

Wir glauben, wir haben alle Zeit der Welt.

In der nächtlichen Dämmerung

Wenn ich im Bett liege wölbt sich die Decke über meinem Kopf. Der Raum ist dunkel und die Vorhänge dünn. Die Scheinwerfer erleuchten das Zimmer. Sie zeichnen an die Wand, an die Decke. Schatten eines mit Kleider beworfenen Stuhls. Dann gehen sie wieder. Dann sind sie wieder weg. Lassen mich zurück in Dunkelheit.

Gesichter in der Nacht

Ich halt's nicht aus! Ich geh doch noch weg. Ich schreibe dir: "Bock auf feiern?"

> Ich zitiere aus dem Modus des Beschäftigungsverhältnisses: Prozessiere die Wiederaufladung genau nach der Impression. Prozessiere die Wiederaufladung mit meinen Gliedern...

Möge die Nacht länger als alle Nächte sein.

Outside I look up, I see some stars: less flashy than the lights of cars.

Wir glauben, wir haben alle Zeit der Welt.

Möge die Nacht länger als alle Nächte sein.

Aber Muster führen uns. Sie führen uns. Sie verführen uns. Irgendwo in der Mitte. In der Nacht kommen die Ratten raus zum Spielen.

Es beginnt zu regnen.

Unter den Straßenlaternen. Müll, leere Straßen. 0 Uhr, kein Mensch auf der Straße nur du und ich, spazieren, trinken Wein, fühlen...

Subjekte durch die es schwer ist, die Misere auf den Punkt zu bringen:

1. Mit Vorliebe kontrastierte Subjekte (Beispiel: Blauer Himmel, Uni-farbenes Murren, etc.)

- 2. Sehr wenig suffisant aufgeklärte Subjekte
- 3. Gegen den Tage gewaltsame Subjekte und solche mit starker Reflektion (Beispiel: Gefährt mit einer kraftvoll reflektierten Karosserie, etc.)

4. Geschlossene und angeleinte, wiederentdeckte Subjekte, durch einen Kettenautomaten auf Autofokus ZUSAMMEN in einer Zeile!! (Beispiel: Tiere im Käfig, etc.)

5. Repetitive Momente

(Beispiel: Fenster eines Gebäudes, Tastaturen eines Computers, etc.)

fühlen uns gut.

Nachtleben. Nightlife. Machen ein paar Selfies, Insta-Stories.

Aber Muster verarschen uns. Sie führen uns in ein Labyrinth. Sie führen uns. Sie verführen uns.

Wir verlaufen uns. Irgendwo in der Mitte.

In der Nacht kommen die Ratten raus zum Spielen.

Es schüttet.

It's raining cats and dogs.

In der Nacht kommen die Ratten raus zum Spielen.

Fuck.

Warte.

Im Modus Autofokus Ein-Schuss, bringe die Misere durch ein Objekt auf den Punkt, dass in der gleichen Distanz situiert wird, wie das Subjekt, und verrücke die Misere auf den Punkt, nachdem das Bild neu kompositioniert wurde.

Nach dem das Bild neu kompositioniert wurde mit meinen Gliedern

> lege ich Glied auf Glied, lege ich Lid auf Lid, lege ich ein Lied auf die Lippen. Ich habe meine Glieder beisammen. Ich habe meine Tage alle gegliedert

Wir sind doch nicht aus Zucker.

Warte!

Im Modus Autofokus Ein-Schuss
Mit meinen Gliedern

lege ich Glied auf Glied, lege ich Lid auf Lid, lege ich ein Lied auf die Lippen. Ich habe meine Glieder beisammen. Ich habe meine Tage alle gegliedert

Warte, renn doch nicht!

Hero, beschwöre mein eigenes Licht! Glieder auf Glieder. fließe, weißes Licht – Ziege Ziege Ziege weiße, weiße Licht – Ziege Ziege Ziege Ich falle hin.

Oh nein oh nein.

Warte doch!!

Schäfer, es scheppert, beschwöre mich! Shepherd, schwöre auf meine Lider! Heiße, weißel mich – Ziege Ziege Ziege Ströme, ströme Milch – Ziege Ziege Ziege

Oh, Jesus fucking Christ!

Nachtleben. Nightlife

Night lights

Everything gets lighter light licht oder leicht?

Die Tanzenden bewegen sich auf einer Gefühlsskala zwischen Melancholie und Extase während sich Rhythmus in Melodie und Melodie in Rhythmus umwandelt. Etwas Trance, in der die Zeit stillsteht.

Die Träumenden, die im Schlaf tätig sind, erleben, was sie tagsüber vergeblich suchten und wollten.

Everything gets lighter. In einem von Licht und Ekstase erfüllten Raum. Rausch und Ekstase. Außer-uns-Sein.

Meine Gedanken stürmen zwischen zwei orangefarbenen Pylonen in einer hübschen Straße. Nicht immer aber jetzt

Licht immer aber jetzt und wie ein Lichtstraaaahl, schau ich nach oben! The Sun is going down. When the sun goes down!

Wo bist du mein Sonnenlicht? Ich suche dich und vermisse dich!

Mit meinen Gliedern

Hier kommt die Sonne. Sie ist der hellste Stern von allen! Dann über mir die Sterne!

Wo bist du mein Sonnenlicht? Ich suche dich und vermisse dich!

Die Sklavin der Notdürfte lebt ganz ohne Tageslicht im Klosettschacht, im Dunst der Kloaken-Theke

Das Entgelt, der halbe franc, ist recht fraglich

In meinem Gedächtnis existieren Dinge gleichzeitig, das tut unglaublich gut.

Doch da ist der Moment, das Gefühl, dass mir etwas fehlt. Ich habe nur noch das Ende mitbekommen, nicht mehr. Total fies, ich weiß. Ay, nehmen Sie es mir nicht übel, okay?

> sie scheint mir schwindsüchtig, scheint zu welken

scheint
shining
Scheine!
Schweine!
Schwör auf mich,
beschwör dich selbst,
mein Licht!

fick dich doch selbst, bezahl mich hart und lass die scheine stecken

Dein Scheinen ist so neo-normal, boy, gefährlich leicht kann ich den stecker ziehen

Aus ist dann dein Ballerspiel und du enttäuscht, mein Heller tjaja, im Schützengraben gab es kein Nutella

> Allein mit deinem eignen Fleisch, bist jetzt du, Liederlicher, im Dunst, ganz ohne Tageslicht,

voll stimmlos labial geschluckt hat dich mein Kloakenschacht, mit allen deinen Liedern

Ich habe nur noch das Ende mitbekommen, nicht mehr.
Total fies, ich weiß.
Vergessen konnte man es nicht nennen.
Überhaupt nicht.
Aber mit Alkohol wird's nur schlimmer.

Eine betörende Welt aus Tanz, Gesang, Musik und Licht.

Wir sind Feuer, wir sind Flammen!!

Plötzlich: Lärm, Geweine, Geschrei! Schmerz, Wut, Zorn, Frohlocken!

Du läufst hinaus, zu sehen, was ist. Wohin du blickst gehen Münder auf und zu.

> Wenn auf mich geschossen wird, bleibe ich

> > in Bewegung.

Oder: An einem Ort, aber über- oder unterbelichtet.

Oder: An einem Ort,

aber zur Seite des Geschosses hin von Pflanzen, Gesteinen und Wänden verdeckt.

Oder: An einem Ort und klar, scharf umrissen, aber doppelt. Oder: An einem Ort und klar, scharf umrissen, aber doppelt.

Oder: An einem Ort und klar, scharf umrissen, aber viele also jedes Körperteil vereinzelt sich, jedes vereinzelte Körperteil lebe ich aus, bis zu jeder möglichen Einsamkeit, aber ich bleibe in Kontakt.

In Kontakt

Mit meinen Gliedern

lege ich Glied auf Glied, lege ich Lid auf Lid, lege ich ein Lied auf die Lippen. Ich habe meine Glieder beisammen. Ich habe meine Tage alle gegliedert

Es donnert, der rasselnde Regen lässt sie lärmen.

Ein Turm steht in Flammen und die Kuppeln leuchten in der Glut.

Straßenlaternen aus künstlichem Licht locken die Menschen an. Sie versprechen ein sicheres, angenehmes Gefühl.

Die Nacht auf der Erde wird immer heller. Der hohe Blau-Anteil von LEDs verschärft übrigens die Lichtverschmutzung.

Erdbeben!!! Die Erde bebt. Die Erde schüttelt sich vor Grauen.

Stromausfall!!!

"Eine riesige silberne Wolke am Nachthimmel!" Geweine! Geschrei! "Das ist doch nur die Milchstraße." WUT!

Im gleichen Moment kommt das Fass zum Überlaufen. Der Veganer vergisst seine intellektuellen Grundsätze.

Er rennt direkt in ein Restaurant und bestellt sich ein Steak, jawohl, und dann einen sehr stimmungsvollen Zwetschgenkuchen.

Was ist passiert?

Wir gehen schnell zurück ins Gebäude. Schließen die Türen. Steigen die Treppen hinab.

Doch noch immer: Lärm, Geweine, Geschrei! Schmerz, Wut, Zorn, Frohlocken!

Du läufst wieder hinaus, zu sehen, was ist. Wohin du blickst gehen Münder auf und zu.

Aber ich bleibe in Kontakt

Mit meinen Gliedern

lege ich Glied auf Glied, lege ich Lid auf Lid, lege ich ein Lied auf die Lippen. Ich habe meine Glieder beisammen. Ich habe meine Tage alle gegliedert

Es schreien, kreischen unsichtbare Massen

Hunde heulen. Wer sollte das ängstliche Tier vom Gewitter ablenken?

Das Gewitter hängt in den Tälern.

Es wurde vorher nicht angekündigt, nicht vorhergesagt.

Woher kommt es? Woher kommt es?

Blitze erhellen, Donner erschallen.

Das ist ein Omen!

Das Gewitter weitet sich aus, erzittert die Höhen, erzittert die Täler. Krieger des Lichts! Wohin du blickst, gehen Münder auf und zu!

Auf uns wird geschossen!

Prozessiere die Wiederaufladung genau nach der Impression!

Eine Prozession durch Sitzen

schließt die Auswahl des auf Autofokus gestellten Kettenautomaten hinten an!

Du musst den auf Autofokus gestellten Kettenautomaten auswählen

und die Molette drehen, bis das rote Licht blinkt!

Es verzahnen sich Helligkeit und Dunkelheit,

Regen fällt, Blitze funken, Wasser löscht, Feuer lodern.

Die Türme, die Kuppeln, die Mauern stürzen.

Wir rennen!

Fuck. Warte.

Warte!

Passe den Tusch ab um den Kettenautomat im Autofokus auszuwählen! Ich falle hin.

Oh nein oh nein. Blut.

Warte doch!! Oh, Jesus fucking christ!

Warte du doch auf mich mit meinen Gliedern!

lege ich Glied auf Glied lege ich Lid auf Lid

lege ich ein Lied

auf die Lippen

Ich habe meine Glieder beisammen. Ich habe meine Tage alle

gegliedert.

Wir rennen!

Wir flüchten aus der Stadt.
Hindurch durch den Regen, den Sturm.
Fester, dicker, erstickender Rauch.
Schwere, aufstoßende Wolken aus Rauch.
Rauer, erstickener Donner
Parfüm, Tabak, Alkohol
Blitze, Blinzeln, husten, keuchen.
Hindurch zwischen Gerüste, Folien und Dreck.

Alle Facetten des Lebens, alle bleiben hängen im Schutt.

Durch wildes Gestrüpp mit Ästen und Zweigen, mit Drähten für Tiere rennst du, ziehst mich an der Hand.

Hier, Hero, ich beschwöre dein eigenes Licht.

Wir rennen davon.

Das Wirbeln und Kreiseln von Licht, das Schwirren in unserem Rücken. Das Licht, in unserem Rücken, das nach den Verlorenen sucht, seit der Zeit des Feuers, der Zeit der Kerzen und hohlbauchigen Dochtlampen.

Wir rennen, bis im Gegenwind die eigene Kraft nicht ausreicht.

Die Menschenslichter fallen. Die Türme, die Kuppeln, die Mauern stürzen sich in den Tod.

Das Leuchtfeuer von Hero wurde erloschen unter dem Regen und den neuen aufsteigenden Flammen der Gebäude.

Gewitterwasser. Feuer. Zerstörung. Leander ertrinkt. Hero fällt. Die Türme brennen.

1 10	ht	1
\perp IU	111	٠
- 3		-

Flight!

Everything gets lighter

Everything gets lighter

Everything is light!!

Erstaunlicherweise gibt es Lebewesen, die selbst leuchten. Leuchtkäfer, Tiefseefische,
Leuchtkrebse, Hallimasch. Der Nutzen der Biolumineszenz wird vor allem mit innerartlicher Kommunikation, der Abschreckung von Fraßfeinden und dem Anlocken von Beute erklärt.

ÖFFENTLICHER RAUM

SuBBuS

Der SuBBuS war ein Gemeinschaftsprojekt der Klasse für Kunst und Öffentlicher Raum / Künstlerische Konzeptione der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg. Er diente als Reisevehikel, Wohnhobil, Forschungslabor, Treffpunkt, Vortragsraum, Diskussionsplateau, Produktionsstätte, Ausstellungs- und Projektionsraum, usw. In Städten wie Nürnberg, Völklingen, Luxemburg, Neuhausen, Stuttgart, Friedrichshafen, Saarbrücken, Frankfurt fanden ortsspezifische künstlerische Interventionen und Veranstaltungen statt.

2014/15

stadt zu dichten (très jolie?)

Städtebauliche Markierungen wurden durch malerische Interventionen erweitert.

Intervention / Acrylfarbe auf Straße Luxemburg Stadt, 2015

City Crawling

Zusammenarbeit mit Georg Winter / AG AST (Arbeitsgemeinschaft Anastrophale Stadt)

Performance 30 min, Antwerpen / Saarbrücken, 2017

notice

An eine Plakatwand wurden fortlaufend Textplakate angebracht, welche inhaltlich aufeinander reagierten. Die Aktion fand im Rahmen der Blauen Nacht unter dem Motto "Horizonte" statt.

Performative Installation / Papier, Kleber auf Plakatwand 600 min, Nürnberg, 2018





SuBBuS 33









SuBBuS 35

















City Crawling 39









notice 41

INSTITUTION

Die Arbeiten stehen in Bezug zur Institution Akademie der Bildenden Künste Nürnberg.

Dem kunstbewussten Publikum

Diese Arbeit bezieht sich auf den Architrav des heutigen Reichstagsgebäudes in Berlin. Über zwanzig Jahre blieb seine Fläche leer, da keine passenden Worte gefunden werden konnten. Deutschlands Identität war unklar. Die später angebrachte Inschrift "Dem Deutschen Volke" zeigt nun eine Ellipse, die inhaltlich erst vervollständigt werden muss. Aufgrund der Umbenennung der betreffenden Klasse und des häufigen Wechsels der Professur, wurden ihre Identität und Begründung in Frage gestellt. Auf der Glasfront des Pavillons, auf der normalerweise die jeweilige Fachrichtung der Klasse steht, wurden neue elliptische Bezeichnungen der drei Studiengänge "Kunsterziehung", "Künstlerische Konzeptionen" und "Kunst und Öffentlicher Raum" angebracht.

Klebefolie auf Glasscheibe Nürnberg, 2016

Mama sagt, Papa sagt

Papier, K<mark>lebeband</mark> Nürnberg, 2017

Kann ich hier nicht bleiben?

Während der Jahresausstellung wurde die Grünfläche in der Mitte des Geländes mit dem immer wieder gesprochenen, allerdings unterschiedlich betonten Satz "Kann ich hier nicht bleiben?" interveniert.

Audio-Installation Loop, Nürnberg, 2018



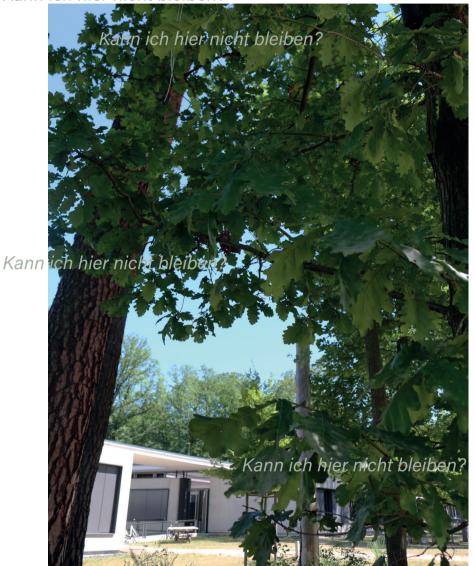








Kann ich hier nicht bleiben? Kann ich hier nicht bleiben?



Kann ich

Kann ich hier nicht bleiben?

hier nicht bleiben?

VITA

Ausbildung

Ausstellungen / Performances

Kontakt

2010-2013 Augsburg / Bayern > Besuch der Staatlichen Fachoberschule mit Fachrichtung Gestaltung 2013-2014 Waterford / Irland, Keswick / England, Llandudno / Wales, Bröllin / Mecklenburg-Vorpommern > Freiwilligenarbeit im Rahmen von "workaway" als Au Pair in einer Familie, Im "Derwentwater Independent Hostel", im "Iris Hotel", und im "Schloss Bröllin" - einem internationalen Produktionszentrum für Erforschung von Kunst 2014-2017 Nürnberg / Bayern > Studium der Kunstpädagogik bei Professorin Simone Decker (bis 2015) und Professor Christian Philipp Müller in der Klasse "Künstlerische Konzeptionen" an der Akademie der Bildenden Künste 2017 Antwerpen / Belgien > Studium für Freie Kunst im "Open Atelier" an der Sint Lucas School of Art im Rahmen des Erasmus-Programms 2017-2020 Nürnberg / Bavern > Weiterführendes Studium der Kunstpädagogik bei Professor Jochen Flinzer in der Klasse "Kunstpädagogik und Freie Kunst" an der Akademie der Bildenden Künste

25.09.1993*

Eichstätt / Bayern

Ausbildung 49

26.+27.11.19	when decisions become art, kunstbunker, Nürnberg
15.11.19	Suppkultur: Verschiedene Heimaten, Theater Pfütze, Nürnberg
1821.07.19	Jahresausstellung, Akademie der Bildenden Künste, Nürnberg
1507.19	Nürnberg Digital: Instant Composition, KunstKulturQuartier, Nürnberg
13.12.18	Ausstellung KP Brehmer: DAF Performance, Neues Museum, Nürnberg
28.11.18	Thunderdome, Akademie Galerie, Nürnberg
20.10.18	Wort-Klang-Bild – Kulturnacht, Einsäulensaal, Neuburg a. d. Donau
0508.07.18	Jahresausstellung, Akademie der Bildenden Künste, Nürnberg
05.+07.07.18	DAF Struktur, Akademie der Bildenen Künste, Nürnberg
15.608.07.18	Multiplied, Troebel Neyntje, Antwerpen
0415.05.18	Psalmen: De Profundis – Aus der Tiefe, Mortuarium, Eichstätt
04-05.05.18	Die Blaue Nacht – Nacht der Kunst und Kultur, Hauptmarkt, Nürnberg

1923.07.17	Jahresausstellung, Akademie der Bildenden Künste, Nürnberg
0507.05.17	6 Vingers in een handschoen, Contrair, Antwerpen
31.03-02.04.17	Plus Één, Sint Lucas School, Antwerpen
07.0419.04.17	Das Evangelium nach Markus, Johanniskirche, Eichstätt
24.02.2017	There and back again, Sint-Willibrordusstraat, Antwerpen
0817.07.16	Überall und nirgends, Johanniskirche, Eichstätt
0610.07.16	Jahresausstellung, Akademie der Bildenden Künste, Nürnberg
1315.05.16	Pomme de Terre, Hochschule für Bildende Künste, Hamburg
0407.02.16	Macademia, Akademie der Bildenden Künste, Nürnberg
0812.07.15	Jahresausstellung, Akademie der Bildenden Künste, Nürnberg
14.05.15	Haftcreme extra stark, Artothek, Friedrichshafen
24.04.15	Rathaus 8. Stock, Rathaus, Völklingen

ClaraFieger@gmx.de